

## **Tersteegen, Gerhard: 67. (1733)**

- 1     Wie gut ist doch der alte Weg, das innre Christenleben,
- 2     Dem sich die Patriarchen schon von Anbeginn ergeben!
- 3     Man wußt' nicht Schein noch Meinungsstreit, man starb der Kreatur,
- 4     Man lebte stets mit Gott gemein durch Glaub' und Liebe nur.
- 5     Dies nennt man die geheime Lehr in diesen finstern Tagen,
- 6     Man fürchtet diesen guten Weg, man will darnach nicht fragen.
- 7     Wohl dem, der diesen Weg geschaut, der schließ' die Augen zu
- 8     Und wandle nur getrost drin fort zur wahren Seelenruh!

(Textopus: 67.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58635>)